



CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen • Industriestr. 161, Haus 1 • 50999 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Manfred Giesen
Industriestr. 161
- Haus 1 -

50999 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0988/2021

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	03.05.2021

Änderungsantrag zu Antrag AN/1007/2020 Einrichtung eines Rathaus-Kioskes

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet, folgenden Änderungsantrag zum Antrag AN/1007/2020 auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 3. Mai 2021 zu setzen.

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung eines Rathaus-Kioskes während der Bauzeit des neuen Bezirksrathauses zentral in Rodenkirchen in unmittelbarer Nähe des noch bestehenden Bezirksrathauses zu prüfen. Dort soll den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, einfache Schritte von Verwaltungsakten zu erledigen.

Hinsichtlich der Öffnungszeiten sollte die Prüfung das gesamte Spektrum von Vollzeitbesetzung bis tage- und stundenweise (z.B. dienstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und / oder donnerstags von 14:00 bis 17:00 Uhr) beinhalten. Eine mögliche personelle Besetzung mit externem Personal und / oder auch mit Personal des Bezirksamtes soll mitbetrachtet werden.

Folgendes Leistungsspektrum soll geprüft werden:



das Leistungsportfolio der Kundenzentren umfasst aktuell im Wesentlichen folgende Dienstleistungen:

- Melderechtliche Angelegenheiten wie
 - das An- und Abmelden eines Wohnsitzes sowie die damit zusammenhängenden Tätigkeiten wie das Ändern der Daten in Ausweisdokumenten
 - die Erklärung zum Nebenwohnsitz beziehungsweise die Änderung von Neben- in Hauptwohnsitz
- Ausweiswesen, beispielweise
 - das Ausstellen von Personalausweisen (auch vorläufigen), Reisepässen (auch vorläufigen) sowie Kinderreisepässen
 - das Befreien von der Ausweispflicht
- Führerscheingelegenheiten wie
 - das Umschreiben ausländischer Fahrerlaubnisse oder von Bundeswehrführerscheinen
 - das Bearbeiten eines Antrages auf Ersterteilung oder auf Begleitetes Fahren ab 17 Jahren
 - der Umtausch oder die Erweiterung von Führerscheinen sowie der Ersatz bei Verlust und die Verlängerung einer befristeten Fahrerlaubnisklasse
 - das Ausstellen eines Internationalen Führerscheins
 - die Ersterteilung oder Verlängerung eines Führerscheins zur Fahrgastbeförderung
 - die Befreiung von der Helm- oder Anschnallpflicht
 - Fahrerkarten
- KFZ-Angelegenheiten wie das Abmelden eines Kölner Fahrzeuges
- das Beantragen und Verlängern von Fischereischeinen
- das Beantragen von Führungszeugnissen sowie eines Auszuges aus dem Gewerbezentralregister
- Beglaubigungen
- das Ausstellen von Bescheinigungen wie Lebensbescheinigung, Meldebescheinigungen, Untersuchungsberechtigungsscheine
- die Umsetzung von Einbürgerungen
- Bewohnerparkausweise

Dabei sollen flexibel alle Möglichkeiten der Realisierung in Betracht gezogen werden wie Kooperation mit anliegenden Geschäften, Banken etc . oder temporäre Bereitstellung eines Bürocontainers. Lösungen aus anderen Verwaltungs- und Wirtschaftsbereichen wie z.B. Packstationen sind im Sinne von Best Practice und Benchmarking zu betrachten.

Begründung:

Auch wenn insgesamt unter den gegebenen Restriktionen der Interimsstandort für das Bezirksrathaus die bestmögliche Variante ist, befindet es sich während der Bauphase dennoch in einem Gebiet, das schwieriger zu erreichen ist als das dauerhafte Bezirksrathaus in zentraler Lage von Rodenkirchen. Gerade für Mitbürgerinnen und Mitbürger mit eingeschränkter Mobilität ist die



CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

Erreichbarkeit mühsamer als bisher. Dies gilt letztendlich nicht nur für das Stadtviertel Rodenkirchen sondern für den gesamten Stadtbezirk. Insofern ist es wünschenswert, einfache Behördenangelegenheiten ohne Beratungsbedarf wie das Abgeben von Unterlagen oder die Entgegennahme von Dokumenten weiterhin zentral zu ermöglichen. Dabei können die verschiedenen Möglichkeiten den aktuellen Bedingungen rund um die Baustelle flexibel angepasst werden. Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Schykowski

gez. Heinzlmeier